

Pressemitteilung

zum Doppelhaushalt 2012/2013 der Landeshauptstadt Stuttgart

Montag, 12. Dezember 2011

Forderung des Sports für den Doppelhaushalt 2012/2013

"Sport ist mehr als Bewegung. Die Sportvereine leisten neben den Bewegungs- und Sportangeboten enorm viel für die Integration, die Gesundheitsprävention und das soziale Lernen - sie bedürfen der Wertschätzung und der entsprechenden Unterstützung", appelliert der Sportkreispräsident Fred Stradinger an die Stadträte

Die Beratungen für den nächsten Doppelhaushalt stehen kurz vor dem Abschluss. Der Sportkreis Stuttgart setzt sich während der Beratungen traditionell für die Belange des Sports sowie die Interessen der Stuttgarter Sportvereine ein.

In Stuttgart treiben rund 168.000 Bürger Sport in Vereinen. Keine andere Institution in Stuttgart kann so einen hohen Organisationsgrad vorweisen.

Wir haben mit den Fraktionen im Gemeinderat in den vergangenen Monaten und Wochen Gespräche geführt und unsere Argumente und Vorschläge vorgebracht. Die Gespräche verliefen durchweg positiv und stimmten uns, die Beschlüsse für den Stuttgarter Sport betreffend, hoffnungsfroh. In vielen Punkten bestand auch Einigkeit mit den Gedanken der Gemeinderäte. Die Berichterstattung in den Medien hat die Hoffnung ein wenig getrübt- zumal sich verschiedenste Interessensvertreter mit Untergangsszenarien stark machen. Dieser Denke schließt sich der Sport nicht an. Wir wissen um die Tatkraft der vielen Ehrenamtlichen, die sich zeitintensiv um die Förderung der Belange von den Kleinsten bis zum hohen Seniorenalter einsetzen.

Sportangebote in Stuttgart, egal ob im Kinder- und Jugendbereich, im Breiten-, Freizeit-, Wettkampf-, Leistungs- oder Gesundheitssport, werden nach wie vor von den Vereinen erbracht und durch eine Vielzahl ehrenamtlich Tätiger ermöglicht. Der Stellenwert des Sports und die sozial- und sportpädagogische Leistung für die Zivilgesellschaft werden anerkannt und geschätzt. Man muss den Sport für das Gelingen aber auch entsprechend ausstatten und unterstützen.

Weiterhin haben wir im Sport in den vergangenen zwei Jahren durch die Haushaltskonsolidierung eine Kürzung in Höhe von sieben Prozent bei den kommunalen Zuschüssen hinnehmen müssen und auch eine Erhöhung des Sachkostenbeitrags um 25 % als Solidaropfer akzeptiert. Es ist wohl nicht zu erwarten, dass diese Kürzung bzw. Erhöhung im kommenden Doppelhaushalt aufgehoben wird, auch wenn wir uns dafür eingesetzt haben. Das ist sehr bedauerlich, denn die Gefahr einer finanziellen Schräglage für Vereine mit eigenen Anlagen ist durchaus gegeben.

Auch aus diesem Grund wäre es umso wichtiger, dass unsere weiteren Forderungen und Vorschläge beschlossen werden. Die Forderungen sind nicht überzogen, dass haben uns auch zahlreiche Stadträte bestätigt.

Sportkreis



Stuttgart

Sportkreis Stuttgart e.V. • Fritz-Walter-Weg 19 • 70372 Stuttgart

Der Sportkreis schlägt für den nächsten Doppelhaushalt folgende Maßnahmen vor:

1. Projekte: GOC – Internationales Tanzturnier, Projekt Talentsichtung und Talentförderung, DTB Pokal.
2. Gemeinschaftserlebnis Sport: GRDRs 373/2011. Institutionalisierung der in der Vorlage genannten zusätzlichen Mittel in Höhe von 50.000 € jährlich.
3. Sportfreianlagen: SV Eintracht Degerloch, LAC Degerloch Hohe Eiche, TV Stammheim Faustballfeld.
4. Sanierung/Umwandlung von Plätzen: Sportvg Feuerbach, TSVgg Münster, VfB Obertürkheim.
5. Gedeckte Sporthallen: Flatowhalle, Planungsmittel Degerloch Ballspielhalle.